

## Vorwort

In der Fülle von Möglichkeiten verliert man heute immer mehr den Überblick. Welche Kamerafunktionen sind wichtig, welche nicht? Mit diesem Buch möchte ich Ihnen dabei helfen, die grundlegenden Zusammenhänge des Fotografierens besser zu verstehen. Aber es geht nicht nur um das Wissen im Kopf: Vertiefen Sie Ihre Kenntnisse durch die praktischen Übungen, die Sie in Kapitel 10, »Theorie und Praxis«, finden.

Beim neuerlichen Überarbeiten der Voraufgabe habe ich festgestellt, dass die wesentlichen Kapitel an Aktualität nicht verloren haben, aber es gibt natürlich einige technische Neuerungen. Diese haben dazu beigetragen, dass man einige Probleme entweder gar nicht mehr hat oder immerhin erheblich besser bewältigen kann als noch vor einigen Jahren. Das Thema Bildbearbeitung wird immer wichtiger. In Kapitel 9, »Digitaler Arbeitsablauf«, stelle ich Ihnen daher ab Seite 321 Adobe Lightroom vor. Sie werden erfreut sein, wie viel einfacher und intuitiver sich dieses Programm im Vergleich zu Photoshop Elements bedienen lässt. Neue Kameramodelle kommen und gehen, die Oberfläche von Bildbearbeitungsprogrammen verändert sich, wenn Sie aber erst einmal über die Grundlagen Bescheid wissen, werden Sie von der Funktionsvielfalt nicht mehr überrollt.

Auch wenn Ihre Kamera ein Wunderwerk der Technik ist: Beim Fotografieren geht es in erster Linie um Bilder – **Ihre** Bilder. Lassen Sie nicht irgendeine Automatik darüber entscheiden, wie das Foto am Ende aussieht, greifen Sie ein, gestalten Sie! Entdecken Sie die Möglichkeiten, Einfluss auf das Bildergebnis zu nehmen. Lassen Sie sich Zeit, genießen Sie das Fotografieren, und probieren Sie viel aus. Übung macht den Meister, das gilt auch für dieses wunderbare Hobby. Ich wünsche Ihnen viel Spaß und viel Erfolg mit Ihren Bildern ... Und wenn Sie noch mehr lesen oder mir schreiben wollen, dann besuchen Sie meinen Blog: [www.fotonanny.de](http://www.fotonanny.de).

Ihre 